

## Henckell, Karl: Der Regen sprüht, der Regen spinnt (1896)

- 1 Der Regen sprüht, der Regen spinnt
- 2 Den grauen Hexenschleier,
- 3 Hohl stöbert der Novemberwind –
- 4 Flackre, mein brodelnd Feuer!
  
- 5 Schal spöttelnd raunt die Zwergebrut,
- 6 In ewigem Nebel nachtend –
- 7 Flamm zu in störrischer Kampfesglut,
- 8 Mein Sinn, weltverachtend!
  
- 9 Flamm zu und zuck durch schweren Dunst,
- 10 Nichts kann dich vernichten:
- 11 Feuer im Nebel deine Kunst,
- 12 Glut, Glut in Grau dein Dichten!

(Textopus: Der Regen sprüht, der Regen spinnt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66784>)